

CR-Waste2Products

„Abfall-zu-Produkten“ durch chemisches Recycling gemischter Abfallströme zur Erreichung einer Rohstoff- und Produktflexibilität

HERAUSFORDERUNG

Insbesondere in Metropolregionen und Megastädten haben die rasante wirtschaftliche Entwicklung und Urbanisierung zusammen mit Bevölkerungswachstum und steigendem Konsumniveau zu einem deutlichen Anstieg des Abfallaufkommens geführt. Die nachhaltige Bewirtschaftung von Siedlungsabfällen (Municipal Solid Waste – MSW) hat daher Priorität, nicht nur um zu verhindern, dass Megastädte im Müll „ertrinken“, sondern auch um einen Beitrag zur Bewältigung globaler Umweltprobleme zu leisten. Hinzu kommen auf der anderen Seite die knapper werdenden Ressourcen und der zunehmende Druck, die Nutzung fossiler Rohstoffe zu verringern.

UNSER PROJEKT

Im Projekt CR-Waste2Products soll mithilfe des chemischen Recyclings die Brücke gebildet werden zwischen den Anforderungen des Abfallmanagements und dem Rohstoffbedarf der Industrie. Durch thermochemische Konversion von lokal relevanten Abfallströmen sollen Chemierohstoffe hergestellt werden und dabei den Platzbedarf von Deponien ebenso wie die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen verringern. Diese Technologieroute wird in der sozialen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und politischen Dimension bewertet.

PARTNER

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Cottbus
- AirLiquide Global E&C Solutions GmbH, Frankfurt
- Nanyang Technological University, Singapur
- ALBA Singapore SC Ltd., Singapur

FÖRDERUNG

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

LAUFZEIT

Oktober 2025 – September 2028 (3 Jahre)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

